



Wird der Landwirt zum Energiewirt?

Ein wirtschaftlicher Vergleich von Braugerste und Energiegetreide

5. Rohstoffseminar 2007
am 17. April 2007 in Weihenstephan

Stefan Berenz

Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues, Freising – Weihenstephan
Technische Universität München



Wirtschaftslehre des Landbaues



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Blickwinkel

- 1. Nachfragesituation nach Biomasse-Rohstoffen
Preissituation – Märkte**
- 2. Landwirt(schaft) – Gewinnerwartung**
- 3. Aufnehmende Hände – Zahlungsfähigkeit**

Nachfrage nach Biomasse-Rohstoffen

1. klassische Nahrungswirtschaft

- Müllerei, Mälzerei
- Tierische Produktion und nachgelagerte Bereiche

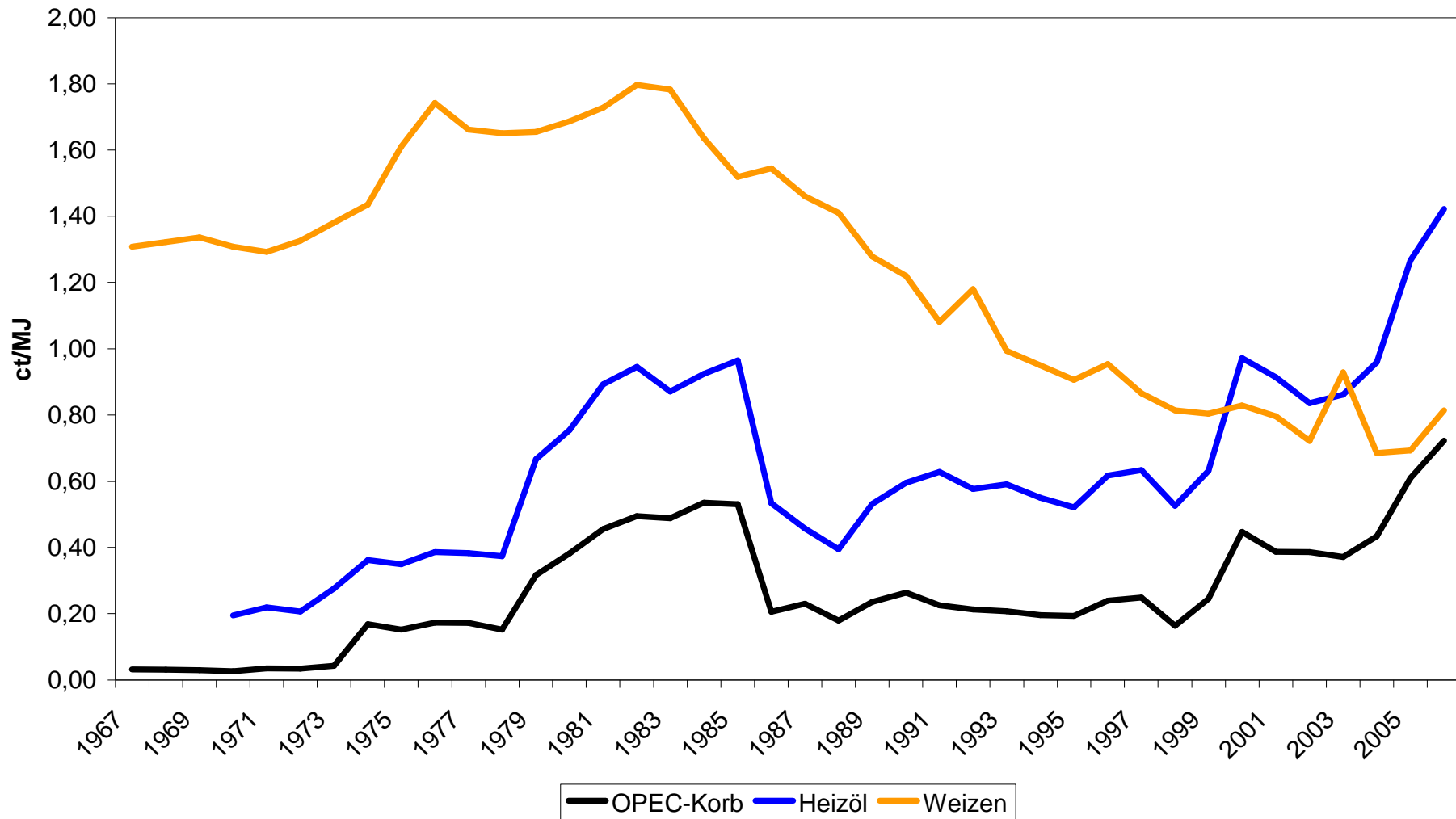
bisher
Überproduktion

2. NEU: Der Energiesektor

- Biokraftstoffe
- Strom aus Biomasse
- Festbrennstoffe

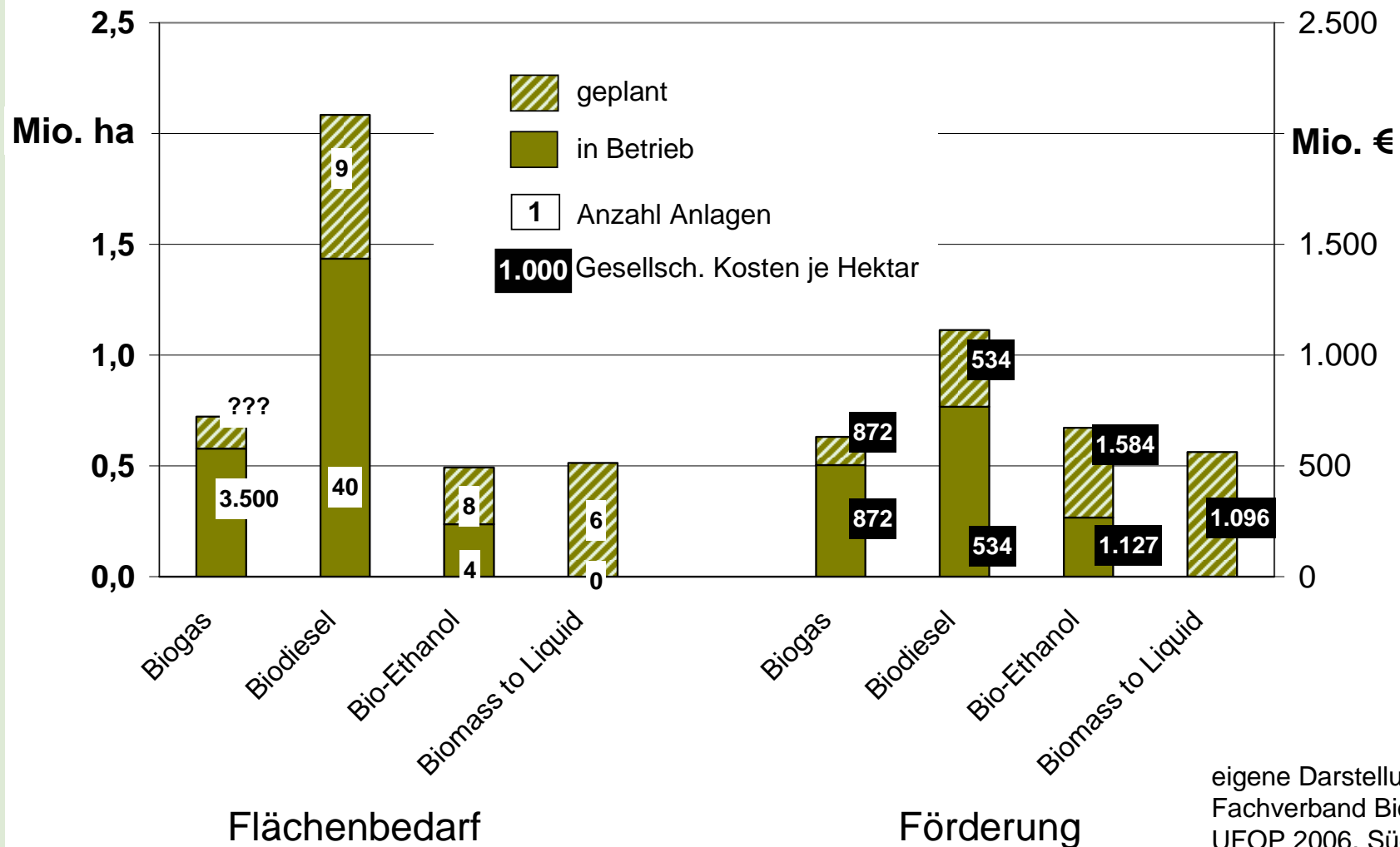
nahezu
„unersättlicher“
Markt

Preise von Weizen, Roh- und Heizöl je Energieeinheit



Rauh, S. nach ZMP 2006, MWV 2006

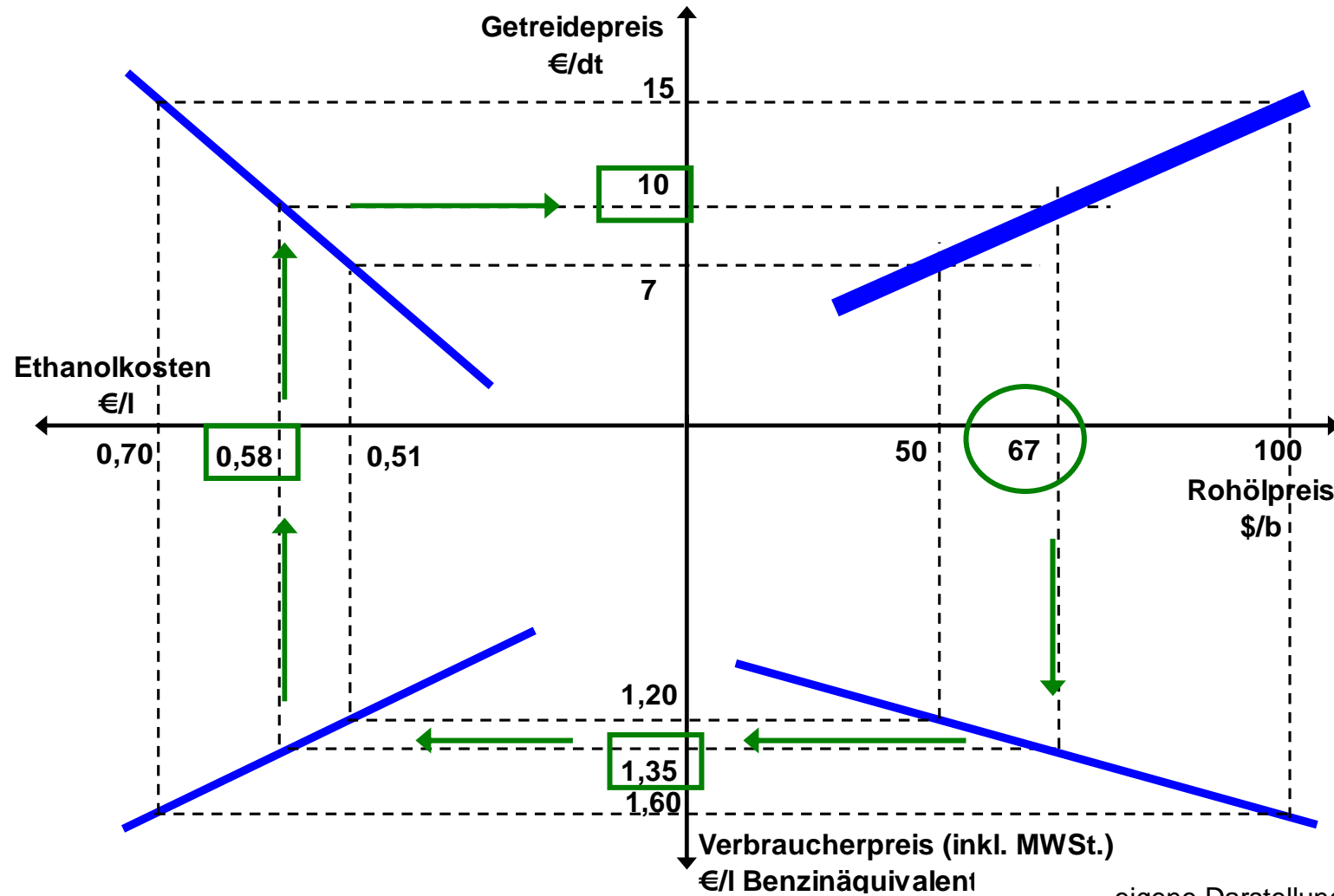
Flächenbedarf und Förderung der Biokraftstoffe in Deutschland 2006



Förderung: Biogas 6 Cent/kWh_{el}, Biokraftstoffe Mineralölsteuerermäßigung

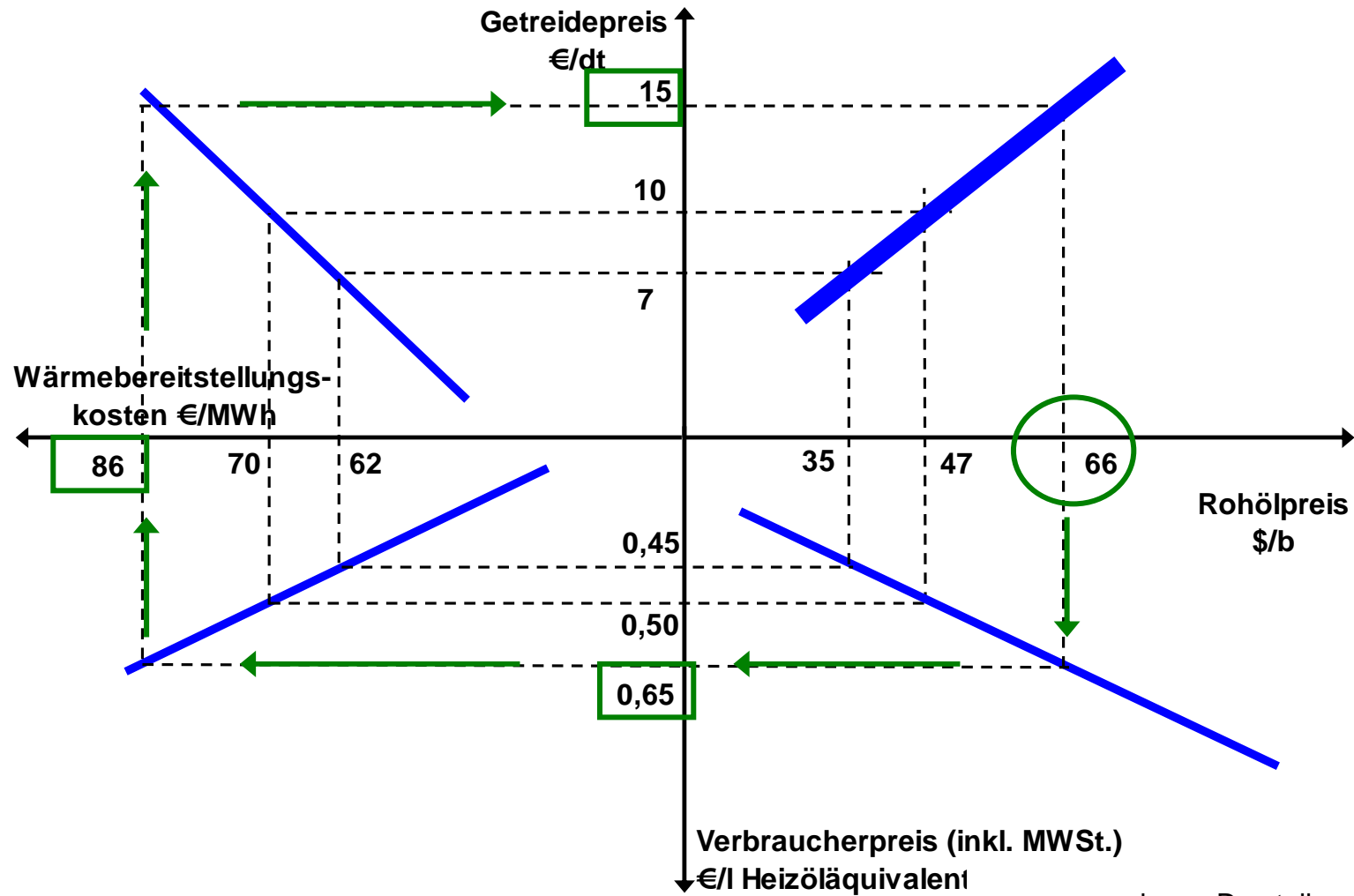
eigene Darstellung nach
 Fachverband Biogas 2007,
 UFOP 2006, Südzucker
 2005, Grunert 2006,
 Choren 2005, FNR 2006

Bioethanol aus Getreide als Benzinersatz



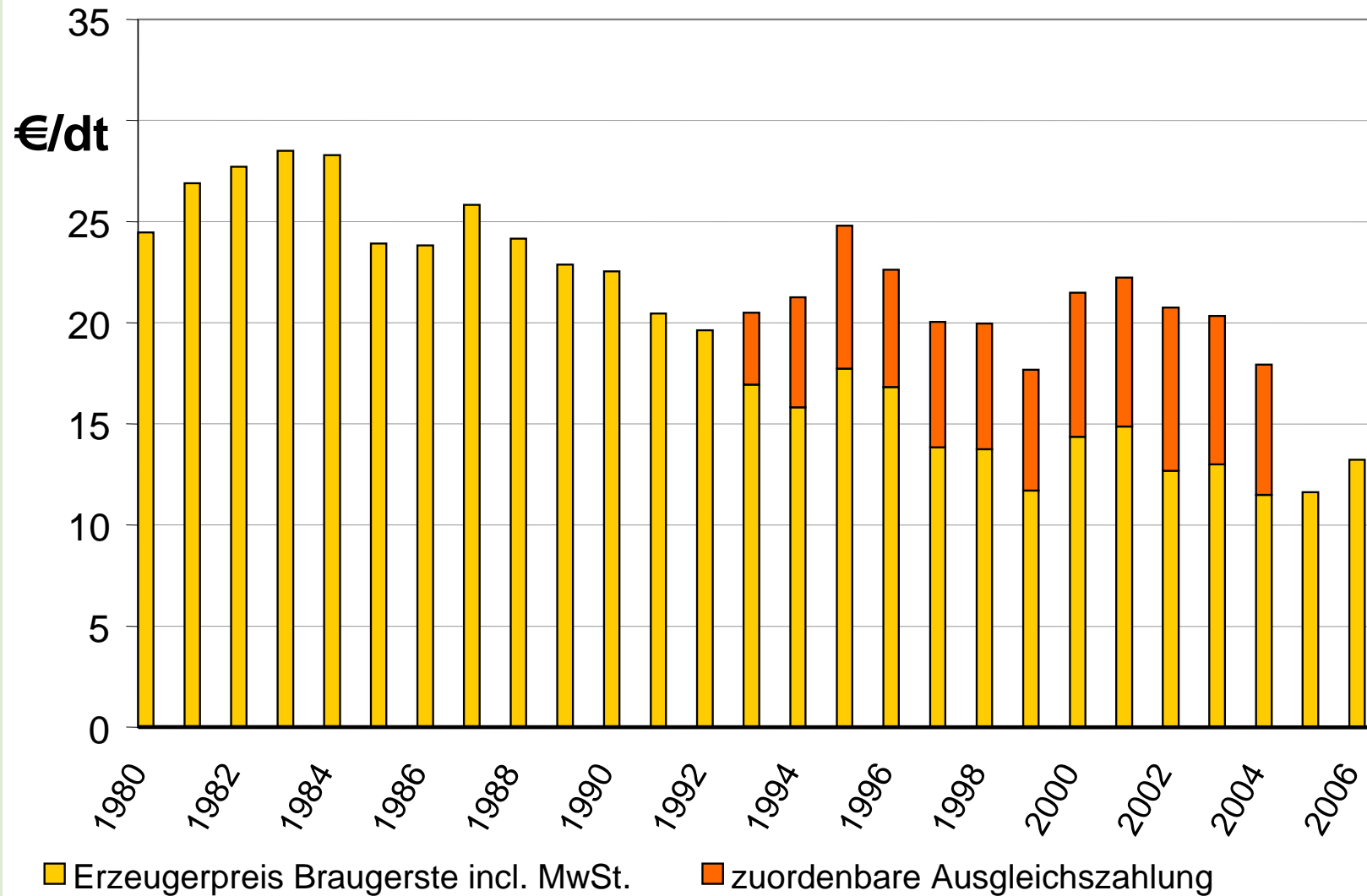
eigene Darstellung nach LFL 2006,
IGELSPACHER 2003, MWV 2006

Wärme aus Getreide als Heizölersatz



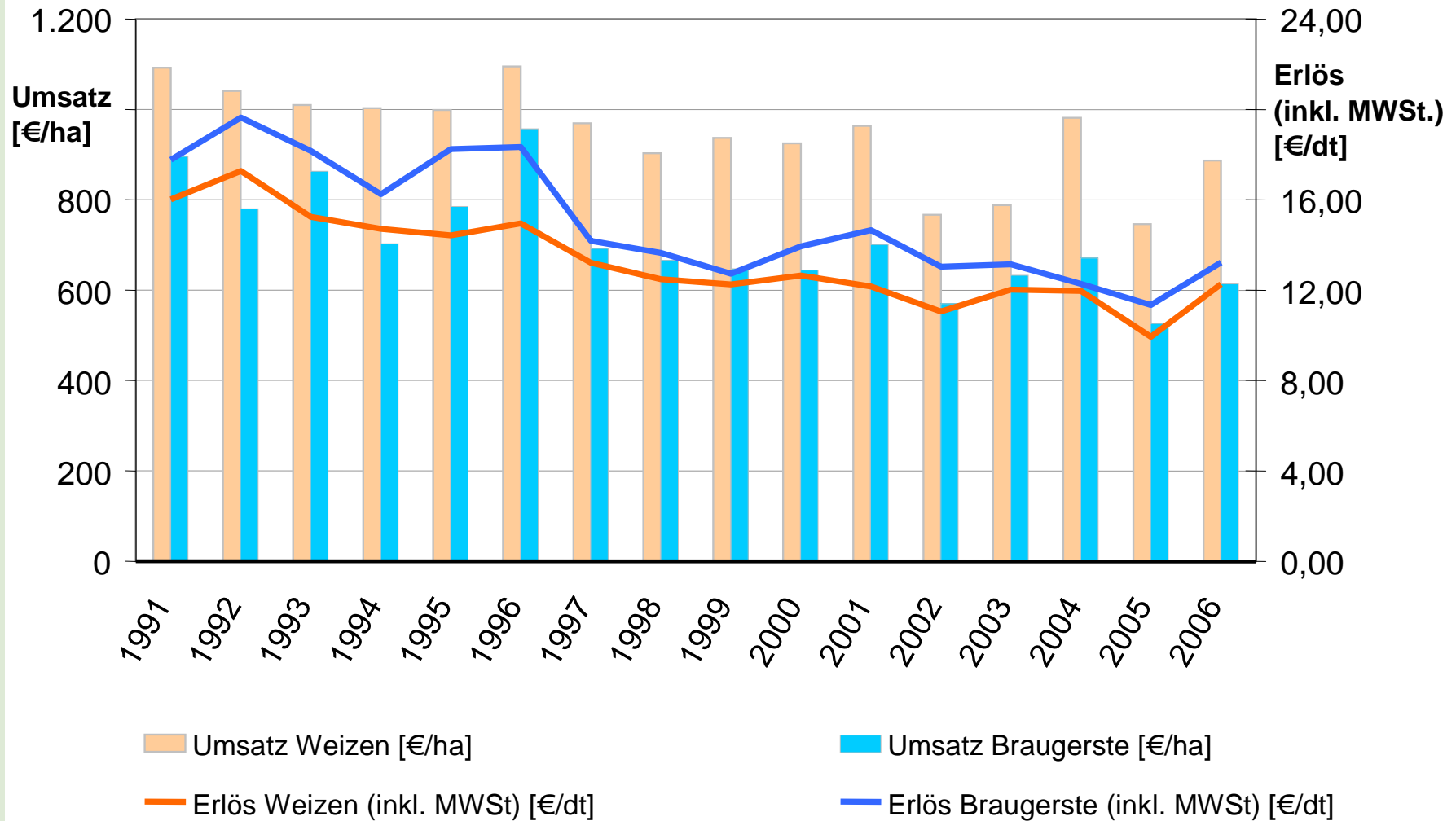
eigene Darstellung nach LFL 2006,
C.A.R.M.E.N. e.V. 2006, MWV 2006

Entwicklung des Braugerstenpreises



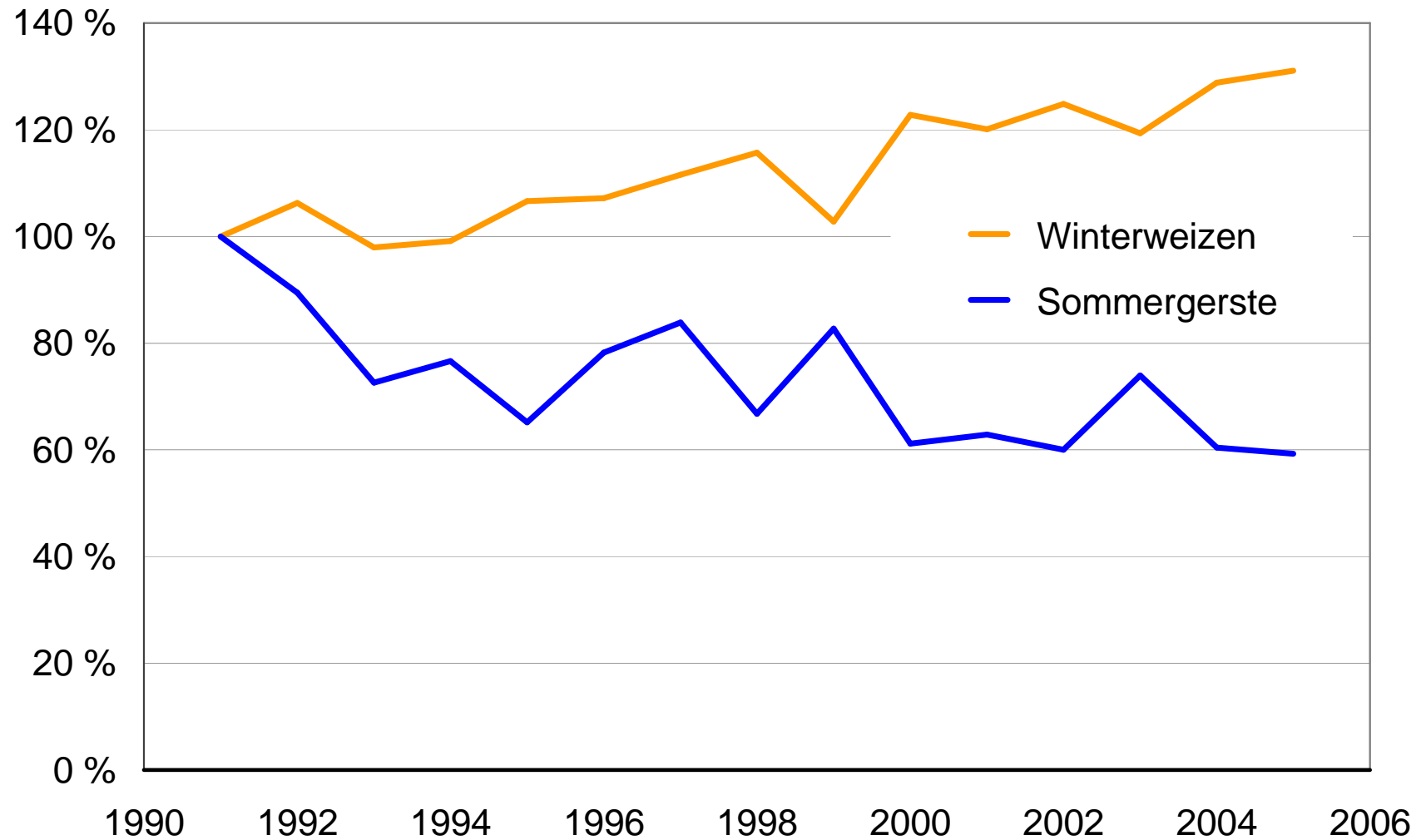
Rauh S. nach ZMP versch. Jahrgänge

Entwicklung der Stückerlöse und Hektarumsätze von Winterweizen und Sommergerste in Deutschland



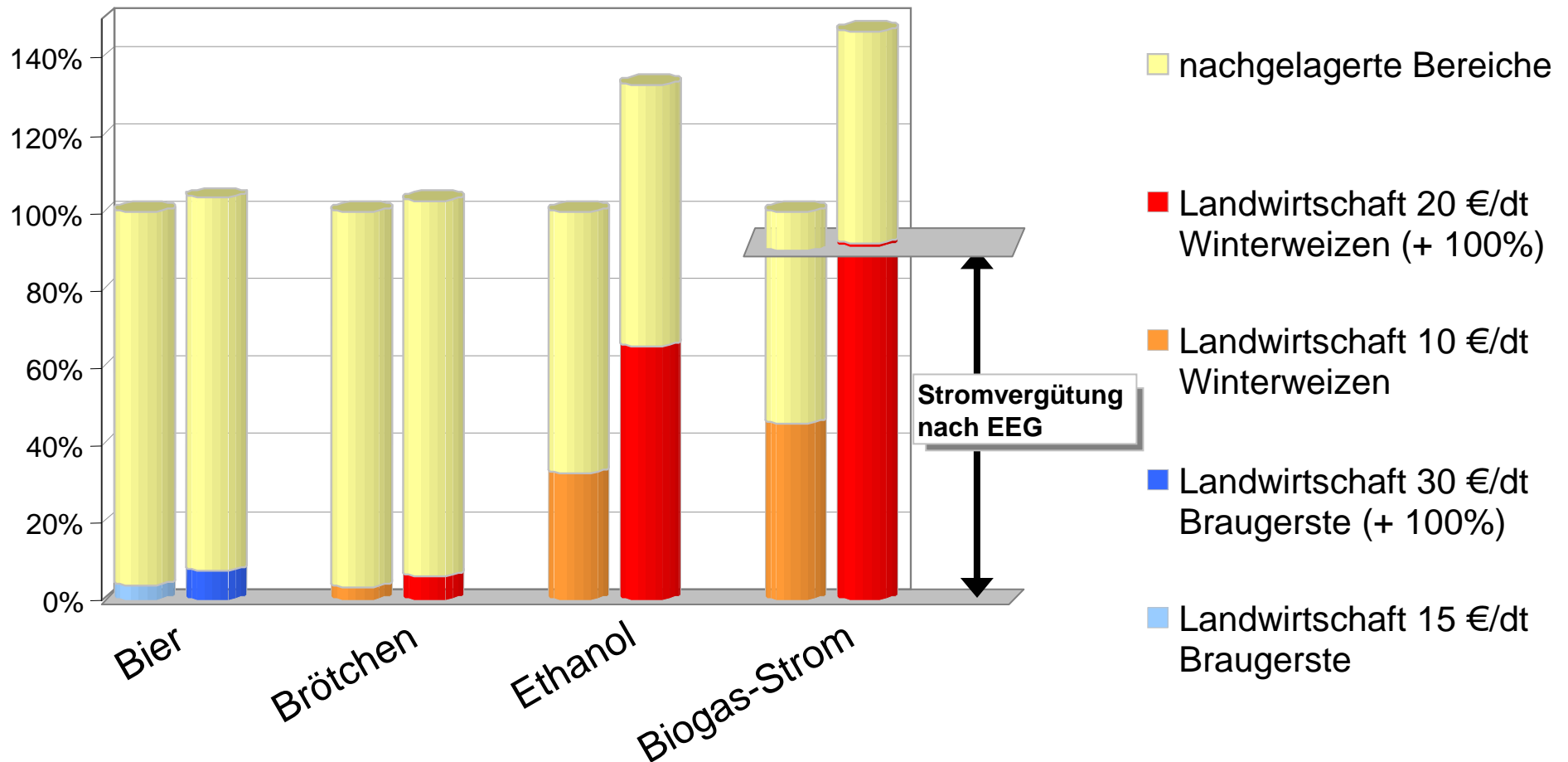
eigene Darstellung nach EUROSTAT 2006 und ZMP 2007

Entwicklung der Anbauflächen von Winterweizen und Sommergerste in Deutschland (1991 = 100%)



eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt versch. Jahrgänge

Anteil der Rohstoffkosten an den Bereitstellungskosten konsumfähiger Endprodukte



eigene Darstellung nach ZMP 2006, Igelspacher 2003, eigene Annahmen

Zusammenfassung

1. Energiemarkt = neuer großer Markt für Biomasse-Rohstoffe
2. Rohölpreis = Leitpreis am Energiemarkt
3. Wärmeerzeugung aus Biomasse heute schon rentabel
4. Preissenkungsspirale für Agrarrohstoffe = „Auslaufmodell“
u. a. wegen nun entkoppelten EU-Ausgleichszahlungen
5. Nahrungsmittel verarbeitendes Gewerbe „sitzt am längeren
Agrarrohstoffpreis-Hebel“
6. Emotionales Hinwenden vom Landwirt zum „Energiewirt“
7. => Steigerung der „Sympathien“ für Braugerstenanbau
unumgänglich. D. h. höhere Preise müssen und können
bezahlt werden.